

Die Vermenschlichung Gottes

Kryon durch Lee Carroll, Totowa, New Jersey, 16.7.2011

Übersetzung: Karla Engemann^[1]

Seid begrüßt, ihr Lieben, ich bin Kryon vom Magnetischen Dienst. So komme ich wieder mit einer Botschaft über Wahrnehmung zurück. Der Umbruch, der derzeit innerhalb dieses Planeten geschieht, hat mit euch zu tun. Er hat damit zu tun, miteinander zu kommunizieren. Denn das, was in eurem Inneren das Höhere Selbst genannt wird, welches unbeschreibbar bleibt, kann einfach nicht angemessen in drei Dimensionen definiert werden. Deshalb wird es oft missverstanden. Es ist an der Zeit, dass alle diese Botschaft hören, auch wenn es darin einzelne Stellen gibt, die ihr möglicherweise nicht versteht. Die *Schublade*, in der ihr euch befindet, ist ein dreidimensionaler *Überlebenskasten*. Das ist alles, was ihr wisst. Deshalb geht ihr bei allem, was ihr seht, und bei sämtlichen Entscheidungen, die ihr trifft, nur von der Grundlage dessen aus, was ihr zu wissen meint. Es ist euch einfach nicht möglich, euch auf etwas zu beziehen, was ihr nicht wisst – und doch bitten wir euch, das zu versuchen.

Es fällt der Menschheit schwer, multidimensionale Zusammenhänge zu ergründen. Wenn ihr aus dem Paradigma, in dem ihr geboren wurdet, und der Wirklichkeit, in der ihr überlebt habt, heraustretet, dann wäre das für euch eine verwirrende Erfahrung. Wie also können wir euch bitten, in Bahnen zu denken, die jenseits dessen sind, was ihr wisst oder erfahren habt?

Die Energie auf diesem Planeten verändert sich. Ihr könntet sagen, dass der Werkzeugkasten der Lichtarbeiter aufgerüstet wird. Der neue Werkzeugkasten ist also der Schlüssel, mit dem ihr die Fähigkeit erlangt, das zu tun, was ich gerade sage, was möglich ist, nämlich anzufangen, auf eine multidimensionale Art zu denken, wobei ihr noch nicht einmal wisst, dass ihr das tut. Seht ihr, ein Teil des Werkzeugkastens besteht aus neuer Hilfe. Sie beginnt mit der erhöhten Intuition der alten Seele.

Lasst uns deshalb mit einer Bekräftigung, einer Absichtserklärung zum Verstehen, beginnen. Wenn ihr in einer Gruppe wie dieser oder allein hörend oder lesend, wie gerade einige von euch, vor Spirit sitzt, dann bittet um eine Freigabe von Weisheit: »Lieber Spirit, hilf mir, die vorgestellten Konzepte auf einer multidimensionalen Ebene zu verste-

¹ <https://www.conradorg.ch>

hen.« Denn wenn ihr euer Wissen verbessern könnt, dann wird das die Kommunikation zwischen den beiden Seiten des Schleiers erhöhen.

Die Vermenschlichung Gottes

Ich werde dieser Durchgabe eine Überschrift geben, damit das nicht mein Partner tut. Ich gebe nicht immer einen Titel vor, denn Etikettierungen erfolgen aus 3D-Gründen. In eurer Wirklichkeit braucht ihr ein Etikett für die Botschaft, die ihr jeweils hört. Ich werde es euch also geben, quasi als eine dichotome (zweigeteilte) Übung. Der Titel wird sein: »Die Vermenschlichung Gottes«.

Mein Partner sitzt auf einem Stuhl. Er benötigte 22 Jahre, um euch meine konzeptuellen Gedanken zu vermitteln. Und obwohl diese konzeptuellen Gedanken von der anderen Seite des Schleiers auch in jedem Menschen, innerhalb eures Höheren Selbst, sind, ist es nicht leicht, Zugang zu ihnen zu erhalten. Das ist so, weil sie sich in einem multidimensionalen Zustand befinden anstatt in einem, zu dem ein Mensch Zugriff hat. Deshalb hat es 22 Jahre gedauert, bis mein Partner lernte, die Konzepte in einer Wortkette zu linearisieren und in einer Sprache vorzustellen, die ihr versteht.

Nicht alle von euch, die hier sind oder dies lesen, werden verstehen, was ich heute lehre. Ich bin mir dessen gewahr, denn Spirit spricht nicht auf diese Weise mit Worten zu Menschen. Die Sprache von Spirit spricht vielmehr mit *plötzlichen intuitiven Eingebungen*, wie ihr es nennt, die außerhalb der linearen Zeit und alle auf einmal erfolgen. Auf diese Weise erhaltet ihr für euch die besten Informationen. Und doch haben viele von euch das Gefühl, ihr hättet alles über Gott herausgefunden.

Beispiele für Lineares

Während ich hier sitze, kann es sein, dass jemand, der zum allerersten Mal hier ist, die Frage stellt: »Wer bist du Kryon und woher kommst du?« Nun, diese beiden Fragen mögen für jeden einzelnen Menschen, der diese Botschaft hört und liest, absolut logisch und normal sein, doch ich möchte euch sagen, dass die Fragen an sich ein voreingenommenes lineares Denken verraten. Denn Kryon ist kein *Wer* und kommt von nirgendwoher. Wie kann das sein? Ich kann euch das nur über Metaphern erklären. Ich weiß, dass Metaphern einer vollständigen Überprüfung nicht standhalten, weil es keine vollkommene Analogie gibt. Nehmt sie also einfach als ein annäherndes Beispiel, damit ihr in den Verstehensprozess kommt.

Sagen wir einmal, dass ihr in eurem Leben eine unglaubliche Liebe für einen anderen Menschen empfindet, oder zum Beispiel für ein Tier oder für euer Kind. Sagen wir einmal, dass sie überwältigend ist und sie euch vielleicht sogar aus Freude weinen lässt, so stark ist sie! Wenn ihr nun derart empfindet, blickt ihr euch dann um und sagt: »Wer bist du eigentlich? Wer ist da?« Würdet ihr diese Liebesempfindung so ansprechen, als hätte sie einen Körper, und sie fragen: »Wo kommst du her?« Das würdet ihr nicht tun! Stattdessen würdet ihr sie einfach annehmen und sagen: »Ich weiß, sie kommt aus mir, doch sie fühlt sich wirklich nicht so an, als sei sie ein Teil von mir.«

Es hat etwas auf sich mit der Liebe. Sie kommt von überall her. Sie durchdringt die Seele des Menschen. Ihr *fühlt* sie so stark. Ihr habt nicht das Empfinden, dass sie euch geschickt oder von euch angezogen wird – sie ist einfach. Doch sie ist ungewöhnlich und profund, fast so, als sei sie Teil von etwas anderem, etwas Größerem. Vielleicht ist sie euer göttlicher Teil, der sich ausdehnt? Damit hättet ihr Recht. Liebe ist nicht singulär. Ihr zerlegt sie weder in einzelne Teile noch verseht ihr sie mit einem Körper und gebt ihm einen Namen. Sie ist ein *Konzept*, das sich auf jede Zelle eures Körpers und alle Funktionen eures Körpers auswirkt. Manchmal übernimmt sie sogar die Führung! Das ist die Schönheit der Liebe.

Ich bin kein *Wer*. Ihr hört mich in dieser Stimme, die aus einem singulären Körper eines Menschen kommt. Also ist es verständlich, dass ihr wissen möchtet, *wer da spricht*. Doch das einzig Singuläre hier ist der Mensch, durch den ich komme. Am besten werde ich identifiziert als die Ansammlung des Zusammenflusses der schöpferischen Energiequelle im Universum. Ich bin nicht zählbar und ich bin nicht isoliert und singulär. Ich könnt mich nicht notieren (d. h. mich über 3D-Eigenschaften definieren). Vor 22 Jahren definierte ich mich und sagte: »Ich bin, wer ich bin.« Und dann sagte ich: »Und das bist du ebenso!« Ich sagte euch, dass ich im Zentrum des Atoms bin. Ich sagte euch, dass der Raum zwischen dem Elektronennebel und dem Kern mit Liebe ausgefüllt ist. Ich sagte euch, dass die wohlwollende, schöpferische Quellenergie, die Teil von euch ist, auch Teil von mir ist. Sie ist alles in allem. Ihr findet sie in einem Baum, im Boden und im Gras. Ihr findet sie in der Luft, und ihr könnt nicht *wer* fragen, weil wir nicht singulär sind. Ihr könnt den Geschmack in der Suppe nicht zählen oder herausfinden, »wo das Salz ist«. Es »ist« einfach die Suppe.

Gott hat nicht den Verstand eines Menschen mit dem Bewusstsein eines Menschen. Gott ist auch keine Ansammlung vieler getrennter Bewusstseinstteile, und das ist für euch schwer zu verstehen. Gott kann mit jedem einzelnen Menschen sprechen – mit allen 6 oder 7 Milliarden – zur selben Zeit. Gott kann ein liebevolles, heilendes Gespräch führen und gleichzeitig mit jeder/jedem Einzelnen von euch persönlich in Kontakt sein! Denkt darüber nach! Das ist kein *Wer*. Das ist der Schöpfer des Universums. Das ist eine göttliche, intelligente und liebevolle Energie. Vermenschlicht diese Quelle nicht! Sie ist nicht wie ihr.

Der lineare Denker

Die Menschen möchten alles getrennt und individuell machen. Ihr möchtet trennen, identifizieren und quantifizieren. Das gehört zur menschlichen Natur, denn alles Lebendige, mit dem ihr in Berührung kommt, ist getrennt und singulär – ein Mensch, ein Tier, ein Käfer, ein Baum. Dies haben sie alle gemein. Jedes ist ein geschlossenes Lebenssystem und ist EINES. Also fühlt ihr euch besser, wenn ihr auch Gott in diese Schublade steckt. Denn nur so ist es euch möglich zu begreifen, wie ihr mit Spirit agieren und auf ihn reagieren sollt. Gott zu linearisieren, verhilft euch zu fühlen, was ihr tun sollt und wann ihr es tun sollt. Alle Überlebenseigenschaften, die ihr in eurem gesamten Leben gelernt habt, laufen darauf hinaus, und das nennen wir die lineare Voreingenommenheit des Menschen. Gott wird besser verstanden, wenn er ein Mann mit einem Bart und einer tiefen Stimme ist – die Autoritätsgestalt. Doch so ist Spirit nicht.

Gott ist auch keine Autoritätsgestalt! Doch das werden viele von euch nicht akzeptieren. »Du meinst, der Schöpfer des Universums trägt keine Verantwortung?« Das sagte ich nicht. Ich sagte, dass Gott keine Autoritätsgestalt ist. Gott ist Familie. Wenn es irgendeine Autoritätsenergie gibt, dann teilt ihr sie mit Gott, denn Gott ist in euch. Deshalb seid IHR die Autoritätsgestalt.

Es gibt auch kein Protokoll! Habt ihr mich gehört? Es gibt kein allgemeingültiges Protokoll! Tausende Jahre Religion haben Tausende »Regeln« geschaffen und wie »Gottes Gunst zu erreichen sei«. Was wäre, wenn das überhaupt nicht so ist? Ich möchte euch etwas fragen: Wie ist das Protokoll, wenn ihr zu eurer eigenen Zellstruktur im Körper reden wollt? Wenn es lautet *ihr mit euch*, wie fangt ihr an? Solltet ihr euch ein wenig schöner anziehen, euch hinknien und euch vorbereiten? Erfindet ihr etwas, ein Rahmenwerk für Regungen, damit es besser funktioniert? Oder geht ihr einfach mit eurem Geist nach innen, sprecht mit dem, was *euer Eigen* ist, und löst das Rätsel auf? Seht ihr, worauf ich hinaus will? Die Menschen gehen nie davon aus, dass *Gott in ihnen ist*. Stattdessen möchten sie Gott abtrennen. Sie möchten Gott erheben und Spirit auf den Altar setzen, wo sie vor ihn hintreten können, und erschaffen vielleicht sogar eine Statue, damit sie sich vergegenwärtigen können, mit *wem* sie sprechen. Das bedeutet, Gott zu vermenschlichen.

Geistführer und Engel

Lasst uns über das sprechen, was ich als den ärgsten eingetretenen Fall der Vermenschlichung Gottes bezeichnen möchte, und das berührt den Kern von vielen von euch. Das betrifft, wie ihr euch Geistführer und Engel vergegenwärtigt. Nun, dies wird sich weit von dem unterscheiden, was euch gesagt wurde. Seid also darauf vorbereitet, anders

zu denken. Dies wird keine einzige göttliche Wesenheit abwerten, sondern sie vielmehr erhöhen, um sie mit multidimensionalem Denken in Einklang zu bringen.

Gibt es Engel? Absolut, aber nicht so, wie ihr es euch vorstellt oder wie ihr es gelernt habt. Gibt es Helfer? Absolut. Aber wiederum nicht so, wie ihr es euch vorstellt. Als die Engel in alten Zeiten Menschen besuchten und die Ereignisse von denen aufgeschrieben wurden, die dabei waren, um die Erfahrung zu bezeugen, garantiere ich euch, dass es erheblich anders war, als sie zu Papier bringen konnten. Wenn ein Engel vor einem Menschen erscheint, dann sieht das aus wie eine wirbelnde Energiekugel, manchmal sogar wie Feuer, das jedoch ohne Wärme ist und nichts verbrennt. Engel sind nicht in Menschengestalt und sind es niemals gewesen. Sie sind multidimensionale Wesen und nicht in 3D. Und doch möchtet ihr sie in eine Haut stecken, ihnen Flügel anheften und ihnen einen Namen geben! Warum? Es gibt euch ihnen gegenüber ein besseres Gefühl. Wir verstehen das.

»Wer sind sie?« Ihr gebt ihnen Namen, ihr gebt ihnen Eigenschaften. Dieser Engel tut dies, jener Engel tut das. Was wäre, wenn ich euch sagte, dass sie alle zusammen sind? Ihr würdet widersprechen: »Das gefällt mir nicht. Ich möchte, dass sie Einzelwesen sind und Verschiedenes tun.« Menschen möchten, dass die Engel »göttliche Fabrikarbeiter für Gott« sind, jeder mit einer Aufgabe. So ist es nicht!

Wenn ihr die Luft atmet, reiht sie sich dann zu einzelnen Molekülen mit Namen und Aufgaben auf, die dann nacheinander in eure Lungen eintreten? Gewöhnt euch an das Konzept, das sie in der Physik *Verschränkung* (engl.: *entanglement*) nennen. Es ist ein Begriff, der in der Quantenwelt benutzt wird, um eine merkwürdige Eigenschaft der Materie zu beschreiben, die »mit allem ständig verbunden« zu sein scheint.

Ich möchte, dass ihr euch an etwas gewöhnt, was tief und wunderschön ist. Ihr seid Teil von allem! Ihr seid nicht davon getrennt. Ihr gehört dazu. Ihr mögt in 3D individuelle Körper sein, doch in einer multidimensionalen Welt seid ihr mit allem verbunden!

Lasst uns über Geistführer und Helfer in einem Zusammenhang sprechen, der spezifischer ist und auf die Geschichte eingeht. Die Channelings [Schriften] der Alten sind mit eurer Vergegenwärtigung von drei Geistführern einhergegangen. Doch ihr solltet diese Zahl »drei« aus diesem neuen Blickwinkel betrachten, denn ich möchte euch jetzt etwas übermitteln, was anders ist als 3D.

Vor zwanzig Jahren knüpfte ich einfach bei eurer Wahrnehmung der »drei Geistführer« an. Es diente euch, und es gab keine Weisheit, die irgendetwas anderes verstanden hätte. Jetzt gibt es sie. Ich habe Neuigkeiten für euch: Ihr habt keine drei Geistführer. Die *Drei*

ist lediglich die numerologische Identifikation der Helferenergie. Die Zahl drei wird zu einem »Hinweis« auf eine andere Bedeutung.

Ich sagte heute zuvor [in einem früheren Channeling], dass ihr alle während meiner Durchgaben mit einer *dritten Sprache* teilhabt. Einige von euch hören überhaupt nicht, was ich mit meinem Partner bearbeite [die Durchgabe, die Sie jetzt lesen]. Stattdessen geschah es, dass für euch eigene Botschaften erfolgten, und sie werden auch jetzt übertragen. Was wir also die »Dritte Sprache« nennen, ist eine katalytische, multidimensionale Sprache. Sie katalysiert die Energie zwischen euch und mir, und wenn ihr vor mir sitzt und das öffnet, was euer drittes Auge ist, dann ist die Zirbeldrüse weit geöffnet. Dann beginnt der Katalysator seine Arbeit, und ihr erhaltet intuitive, kommunikative Botschaften.

Der Katalysator besteht zwischen jener Energie, die ihr angeborenes Gespür (engl.: *innate*) nennt, oder eurem Höheren Selbst, und dieser Seite des Schleiers, auf der ich mich befinde. Diese Sprache arbeitet mit eurer Intuition und gibt euch plötzliche Eingebungen, gibt euch Anweisungen, hält eure Hand und gibt euch Liebe. Das ist die Dritte Sprache.

Ihr habt keine drei Geistführer

Nun hat es den Anschein, dass ihr drei Geistführer habt, weil es drei verschiedene göttliche Energien gibt, die Spirit für die Menschheit verwendet. Der erste Mensch, der sie sah und diese Tatsache veröffentlichte, war Elischa, der Nachfolger des Propheten Elija (Elias). Als er sah, wie Elija aufstieg, schienen es drei weiße Pferde zu sein, die die Kutsche zogen, mit der Elija mit seinem freiwilligen Aufstieg in die Wolken fuhr. Diese gesamte Erfahrung nannte er die *Merkaba*. Das ist ein hebräisches Wort und bedeutet »fahren«.

Was Elischa sah, waren drei Energien, die zu Elija gehörten, und sie waren keine Geistführer oder Engel, die von ihm losgelöst waren. Elija kam vielmehr mit ihnen herein, und er ging mit ihnen fort. Meine Lieben, ihr kommt mit einer göttlichen Energie herein, die so tief ist, dass ein Teil davon Zeit eures Lebens von euch losgelöst ist. Ihr seid größer, als ihr denkt. Eure Geistführer sind Teil von euch! Sie sind nicht getrennt, sie kommen nicht von anderen Orten und sie verändern sich nicht. »Uh oh. Kryon, in früheren Büchern sagtest du, dass sie sich verändern.« In der Tat, das stimmt, und das geschah, damit ihr eine einfachere Wirklichkeit der Göttlichkeit versteht. Jetzt seid ihr Fortgeschrittene.

Die dunkle Nacht der Seele – ein scheinbarer Wechsel der Geistführer

Jetzt möchte ich euch etwas anderes übermitteln, was ihr hören solltet. Viele unter euch haben die Situation erlebt, dass ihr glaubtet, eure Engel, eure Geistführer oder wie immer ihr sie nennt, seien für eine Weile fortgegangen. Zu Beginn der Kryon-Arbeit sagten wir, dass ihr bis zu 90 Tage lang das erfahren könntet, was wir jetzt *Neukalibrierung* nennen. Damals nannten wir es »Das Implantat«. Es war »die Implantierung eurer Erlaubnis zur Veränderung«. Sie würde oft von einer Wahrnehmung begleitet werden, dass eure Geistführer und Engel euch für bis zu 90 Tage verlassen.

Jeder einzelne Mensch, der sich neu kalibriert, und dabei spielt es keine Rolle, wie oft, wird eine Zeitspanne erleben, in der es scheinbar keine Hilfe gibt und wo es den Anschein hat, als hätte Spirit sich von euch zurückgezogen. Ich gebe euch nun diese Information, weil einige von euch da hindurchgehen werden, während andere bereits da hindurchgegangen sind, und es verhält sich nicht so, wie ihr denkt. Nun möchte ich, dass ihr zuhört, wenn ich euch endlich erkläre, wie es sich zuträgt.

Während dieser Zeit des Neukalibrierens, wenn ihr das Gefühl habt, dass Spirit euch nicht zuhört oder dass eure Geistführer fortgegangen sind, ist das Beste, was ihr tun könnt, einfach ein gutes Buch zu lesen. Versucht nicht, dahinterzukommen. Trefft keine Entscheidungen. Verändert nicht euren Lebensort. Wenn ihr etwas tun wollt, warum setzt ihr euch dann nicht auf den Stuhl und sagt: »Ich danke dir, Gott, dass du dich genug um mich sorgtest, dass ich dies durchmache. Denn wenn ich hier hindurchkomme, werde ich anders sein.« Das werdet ihr!

Die Menschen kalibrieren sich mit Absicht und freier Wahl neu, um höher zu schwingen. Mit der Neukalibrierung geht mehr göttliche Sicht einher, mehr Intuition, mehr Licht und mehr von der Enthüllung, wer sie sind. Wenn sie neu kalibriert wieder auf der Treppenstufe des Energiewandels, den sie erreichten, hervortreten, dann kehren anscheinend ihre Geistführer zurück! Doch ich werde euch die Wahrheit sagen. Denkt ihr, sie hätten sich verändert? Ha, ha. Das haben sie nicht. Es ist dieselbe Ausstattung von Energien da, die immer da war, nur jetzt *seht ihr sie besser!* Versteht ihr, was ich sage? In 3D sieht es jedoch so aus, als sei eine Ausstattung verschwunden und dafür eine neue hereingekommen. In Wirklichkeit habt *ihr* euch in einem Ausmaß umgewandelt, dass sie für euch einfach anders aussehen! So sehr habt ihr euch verändert. Ihr habt euch verändert – nicht sie.

Gibt es dafür einen Präzedenzfall? Ja. Er steht in euren Schriften, er ist tiefgründig, und ich möchte ihn euch übermitteln. Dies wird nicht mitgeteilt, um irgendjemanden zu verletzen, doch ich werde im Verlauf dieses Gesprächs irgendwohin gehen, wo ihr es nicht von mir erwartet hättet. Ich werde euch die Wahrheit sagen, und sie ist wunderschön.

In euren geschichtlichen Schriften wurde sie so klar, so unerklärlich aufgezeichnet. Der Meister der Liebe hängt sterbend am Kreuz. Es ist ein dunkler Tag, als bestimmte Menschen, die die Kontrolle ausübten, entschieden haben, den einen Meister zu töten, der ihnen das meiste zeigen konnte. Er ruft laut in Verzweiflung, seine Tränen sind schwer, und er fragt: »Mein Gott, warum hast du mich verlassen?« Habt ihr diesen Satz von dem Meister erwartet? Dies war der verkündete Sohn Gottes!

Ich möchte euch also den Grund nennen: Er war dabei, sich umzuwandeln! Und innerhalb des Wandels, in dem er sich befand, war es erforderlich, dass die scheinbare Geistführerenergie neu kalibriert wurde. Für den Christumenschen schien es, dass er alles verloren hatte, doch nur für einen Augenblick. Und doch war er deutlich erschüttert, denn plötzlich befand er sich im Dunklen, ohne die Unterstützung, an die er sich sein Leben lang gewöhnt hatte. Dann kamen alle (Energien) zurück, und die Göttlichkeit wurde mit einer Verbesserung neu eingesetzt. Das ist der Aufstiegsprozess.

Auch ihr habt dieses Merkmal. Dieser »Sohn Gottes« sagte euch, dass ihr ebenfalls »Söhne Gottes« seid. Er wollte, dass ihr klar versteht, dass alles, was er tat, als er hier war, ein Beispiel für das war, was ihr ebenfalls tun könnt. Wenn ihr durch diesen Prozess hindurchgeht, dann möchte ich euch dies sagen: Gott wird euch niemals verlassen! Ihr könnt Gott nicht aus eurem Körper entfernen. Du magst Gott dein Leben lang leugnen, doch dieselbe Anzahl Engel wird mit dir hinausgehen, meine Liebe/mein Lieber, wie mit dem Heiler/der Heilerin oder dem Channelmedium. Es gibt keine Verurteilung deines Glaubens, nur Liebe.

Kommunikation mit Gott

Lasst uns das Nächste ansprechen: Kommunikation. Warum wollt ihr Gott vermenschlichen? Ich hob eben schon hervor, dass ihr Gott außerhalb von euch stellt, ihn männlich macht und ihm einen Bart und eine tiefe Stimme gebt. Ihr gebt ihm den Rang eines Ältesten, ihr sprecht zu ihm, ihr betet ihn an, und ihr baut Statuen, um ihn zu *vermenschlichen*. Gott ist im Inneren! Die größte Energie des Schöpfers der Erde befindet sich in jedem einzelnen Menschen, ganz innen. Jedes einzelne DNA-Teil verfügt darüber, 100 Billionen davon. Es gibt ein Bewusstsein und sogar eine Kommunikation zwischen den DNA-Molekülen, wovon die Wissenschaft noch nicht einmal weiß. Gott ist in euch! Warum also reißt ihr ihn heraus und errichtet Gebäude, um ihn zu halten?

Ich möchte euch etwas fragen: Angenommen, es ist an der Zeit, dass ihr zu einem eurer Körperorgane sprecht, und die Übung des Tages wäre, *zu eurer Niere zu sprechen*. Würdet ihr dann eine riesige Niere errichten und sie anbeten? Oh, wie 3D von euch! Seht ihr,

worauf ich hinaus will? Warum würdet ihr so etwas tun, wenn es sich im Inneren eures Körpers befindet? Das ist, weil ihr Gott nicht wahrnehmt, als käme er von euch. Es geht also um göttliche Wahrnehmung. Es wird für euch Zeit, euer Bild von EUCH zu verändern! Wenn ihr das tut, dann werdet ihr eure Augen öffnen, in den Spiegel schauen und sagen: »Ich bin, wer ich bin. Gott ist in mir.« Das als Mensch zu tun, ist schwer. Es erfordert, dass ihr aus eurer alten Wirklichkeit der Opferhaltung heraustretet.

Was sagt euch eure Kultur über eure Göttlichkeit? Alles, was ihr in den Medien seht, sagt euch, dass ihr unvollkommen seid. Ihr braucht dies und ihr braucht das. Habt ihr jemals eine Werbung gesehen, in der man euch anschaut und sagt: »Du brauchst nichts außer dir selbst. Nun mach was daraus!«? Nein.

Wie könnt ihr am besten mit Spirit kommunizieren? Ich werde es euch sagen. *Ihr müsst euch in euch selbst verlieben!* Das ist der Schlüssel. Das ist das Tor. Es ist in Ordnung, dass ihr Gott in euch tragt. Ihr wurdet nicht befleckt geboren. Ihr wurdet großartig geboren – großartig! Und diejenigen hier im Raum, die ihre Großartigkeit erkannt haben, sind nicht vom Ego angetrieben. Sie sind von Liebe angetrieben, und das macht einen großen Unterschied. Sie lieben sich selbst, so wie sie Gott lieben würden. Sie verstehen das Gleichgewicht, für das einzustehen, an das sie als Teil des Lichts glauben, und alles abzulehnen, was alte Energie und das Dunkle repräsentiert. Gleichzeitig halten sie ihr Ego in Schach, sodass es sie niemals kontrolliert. Das taten die Meister und das lehrten die Meister. Kommunikation mit Gott erfolgt automatisch, wenn ihr den Teil des Schöpfers berührt, der sich in euch selbst befindet. Das öffnet das Tor.

Kriege im Himmel?

Schaut euch für einen Augenblick die Geschichte an, und seht, welche Entscheidungen Menschen über Gott und die Geschichte von Gott getroffen haben. Lasst mich euch die Geschichte erzählen, die heute gelehrt wird. Es war einmal vor langer Zeit, da hatte Gott, der Schöpfer des Universums, ein Problem. Es schien, als würde ein Krieg stattfinden. Irgendwie war es ein Krieg, in den die Engel verwickelt waren, wobei bestimmte Engel nicht einverstanden waren, wie Gott Dinge regelte. Nun, klingt das auf Anhieb nach Gott, oder hört sich das nach Menschen an?

Die Geschichte geht weiter. Weil der Krieg einen schlechten Verlauf nahm, wurde schließlich der Anstifter aus dem Himmel (oder wie immer ihr es nennt) geworfen und fiel auf die Erde. Er nahm seine Anhänger mit und verschwand im Untergrund. Nun hat er einen Schwanz, Hörner und macht Feuer. Noch einmal, ihr Lieben: Klingt das für euch nach dem Schöpfer des Universums? Klingt das nach dem Kern der Liebe, der multidi-

mensionalen Quelle von allem, was ist? Nein. Es klingt wie eine Geschichte für Kinder, die Gott vermenschlicht, damit die Massen kontrolliert werden können. Kriege werden von Menschen geführt, nicht vom Schöpfer eures Universums. Ein Krieg im Himmel? Die Geschichte selbst ist die äußerste Vermenschlichung Gottes. Die Menschen erschaffen Szenarien von Urteil, Bestrafung, Rache und Drama, und dann stülpen sie sie Gott über. Wenn ihr auch nur einen Funken spiritueller Logik habt, dann ruft es euch entgegen, dass dies die Persona von Menschen ist, nicht von Gott.

Die Liebe Gottes

Ich sagte euch bereits früher, dass die Mutter, die ihr Kind anschaut, nichts als Liebe empfindet. Dieses Familienmitglied sagt dem Kind niemals, dass sie es nicht beachten werde oder dass das Leben mit ihr schwierig werden wird. Sie sperrt das Kind niemals an einen dunklen Ort, wenn es nicht das tut, was ihm gesagt wird. Vielmehr sind dort Liebe, Verständnis, Geduld und Hilfe. Das ist alles. Und das bekommt ihr von der anderen Seite des Schleiers, meine Lieben. Deshalb stehe ich jetzt vor euch. Warum vermenschlicht ihr Gott und reduziert den Glanz dieser Schöpferenergie auf eine gewöhnliche Dualität? Der Grund liegt darin, dass es sich um eine alte Energie menschlichen Denkens handelt und nicht um die Weisheit einer neuen Erde. Die Menschheit verändert sich, und genau so ist es mit dem Verständnis für den Gott im Inneren.

Eine Ermahnung für die neue Energie

Nun möchte ich euch etwas übermitteln, vor dem ihr euch in der neuen Energie in Acht nehmen solltet. Entfernt euch nicht von eurer Kultur. In der alten Energie hattet ihr eine Neigung, euch von dunklen Dingen fern zu halten, um andere erleuchtete Leute zu finden und Kommunen zu gründen oder vielleicht allein in die Wüste zu gehen. Die heiligen Männer des Stammes lebten immer allein. Dies, dachte man, würde eure Reinheit erhöhen, so dass ihr Spirit besser zu Diensten sein könntet.

Nun jedoch nenne ich dich den/die *Streichholzhalter/in* und du weißt, was das bedeutet, Leuchtturm. Du sorgst für Licht in der Dunkelheit, und deshalb bist du hier. Weniger als ein halbes Prozent von euch müssen dieses Streichholz entzünden, um Frieden auf Erden zu schaffen. Die Samen davon werden bereits gesetzt, während wir sprechen. In der alten Energie entfernet ihr euch von der Dunkelheit. Nun möchten wir, dass ihr in eurer Kultur bleibt und einfach euer Licht leuchten lasst.

Das hier möchte ich euch also mitgeben. Einige hier im Raum sagen: »Warum muss ich da arbeiten, wo ich arbeite? Dort ist niemand, der gleichgesinnt ist, und es ist ein dunkler Ort. Ich mag ihn nicht, doch ich muss dorthin gehen.« Und noch einmal sagen wir euch, wie wir es seit Jahrzehnten tun, dass ihr als Leuchttürme, die ihr seid, dort sein werdet, wo kein anderer Leuchtturm ist. Es kann sein, dass ihr im weiten Umkreis das einzige Licht haltet. Ihr habt keine Vorstellung, wie viele Schiffe ihr in Sicherheit geleitet. Deshalb seid ihr hier – um an Orte zu gehen, wohin ihr vielleicht noch nie gegangen seid, oder vielleicht an Orten zu bleiben, die dunkel sind.

Hier ist das Versprechen von Spirit, dass euch Dunkelheit in dieser neuen Energie nichts anhaben kann. Wenn ihr das einzige Licht haltet, kann Dunkelheit ihm nichts anhaben! Die Abwesenheit von Licht kann das Licht nicht überlagern. Macht euch keine Sorgen, dass ihr etwas auffängt, weil es dunkel ist. Das kann es nicht. Das kann es nicht! Ihr solltet euch nicht länger von der Gesellschaft zurückziehen. Seid zum Beispiel nicht stolz darauf, dass ihr hier nicht hingehet oder dieses und jenes nicht tut, weil das so scheint, als würdet ihr euch mit denen vermischen, die nicht gleichgesinnt sind. Urteilt nicht über die Menschen um euch herum. Wisst, dass sie alle, genau wie ihr, Teile von Gott sind. Der einzige Unterschied ist, dass ihr eine alte Seele seid und ein Streichholz besitzt! Ihr verfügt über die Samen des Meisters. Wäre es für euch nicht schön, es anzuzünden, damit sie besser sehen können?

Andere Menschen mögen vielleicht nie erfahren, woher dieses erfrischende Licht kommt. Es kann sein, dass sie euren Namen nicht kennen. Doch wenn ihr zwischen ihnen steht und ein Streichholz entzündet, dann sehen sie sich gegenseitig besser. Gesegnet sind die Menschen, die sich gegenseitig im Licht sehen, denn es ist weniger wahrscheinlich, dass sie Krieg führen werden – und das alles, weil jemand ein Streichholz angezündet hat.

Das Streichholz ist die Metapher für die erleuchtete alte Seele, die mit Wissen über diesen Planeten geht. »Was sollen wir also tun?«, fragt ihr. »Was ist die Aufgabe?« Es wird von euch nicht erwartet, dass ihr irgendetwas tut. Es wird von euch erwartet, dass ihr *seid*. Der Leuchtturm unterhält sich nicht mit den Schiffen auf See. Er strahlt nur sein Licht aus. Ihr müsst nicht herumlaufen und missionieren. Ihr müsst nicht herumlaufen und jedem ein Kryonbuch in die Hand geben. Ihr müsst gar nichts sagen. Das Licht, das ihr tragt, zeigt sich von selbst im Umgang mit anderen, wie ihr mit eurer Familie umgeht und wie ihr euch in typisch menschlichen Situationen verhaltet. Es ist, wie ihr die Liebe Gottes widerspiegelt.

Die Drama-Maschine

Ist alles ein Problem? Gibt es ständig in deinem Leben Drama? Gibt es Angst? Scheinst du ständig Dinge anzuziehen, mit denen du dich beschäftigen musst? Wenn die Antwort »Ja« lautet, dann sage ich dir, dass du dein Streichholz nicht angezündet hast. Oh, du magst ein/e Lichtarbeiter/in sein, aber in Wirklichkeit hast du das Streichholz nicht angezündet. Du bekamst nur den Werkzeugkasten. Du hast ihn nie geöffnet.

Wie es funktioniert

Lieber Mensch, du hast einen aktiven Zweck auf diesem Planeten, und du wurdest aus einem Grund geboren. Indem du deine Schwingung erhöhst, weiß das Kristallgitter, das ein esoterisches Gitternetz dieses Planeten ist, wer du bist. Sobald du beginnst, deine Schwingung anzuheben, bist du in Berührung mit dem Planeten, mit Gaia selbst. Sie beginnt, ihre Schwingung zu verändern, weil du deine veränderst. Wenn du in einem abgedunkelten Raum ein Streichholz anzündest, dann erleuchtet es den Raum. Schließlich werden andere interessiert sein, wie sie ihr eigenes Streichholz besitzen können, und sie werden es für sich herausfinden. Dann werden sie das Kristallgitter genauso beeinflussen wie du. Dieses Gitternetz ist das Bewusstsein von Gaia. Indem sich das Gitternetz von Gaia verändert, verändert sich die Menschheit. Das habt ihr in den beiden letzten Generationen gesehen. Davon handelte die heutige Botschaft [der Vortrag von Lee am Vormittag].

Das menschliche Bewusstsein verändert sich genauso, wie wir es vor 22 Jahren voraussagten. Die Zeit ist jetzt, und das Licht beginnt zu arbeiten. Es kann sein, dass es zwei Generationen braucht, bis ihr tatsächlich seht, wovon wir im Hinblick auf die zu lösenden Probleme im Nahen Osten sprechen, was den Weg für einen dauerhaften Frieden auf dem Planeten ebnet. Doch es beginnt jetzt, und ihr seid die Vorreiter. Das fühlt ihr. Der Maßnahmenkatalog für diese Energie besteht darin, in eurer Kultur zu verbleiben und an ihr teilzuhaben, während ihr das Streichholz haltet.

Ein Lichtarbeiter ist ein Arbeiter des Lichts. Einfach gesagt, ist dies der Mensch, der in der Lage ist, das Drama zu entlassen, und anfängt zu verstehen, wie er länger leben, im Frieden sein und sich selbst heilen kann, egal, wie die Umstände sind. Es spielt keine Rolle, ob es physisch oder psychologisch erfolgt – Lichtarbeiter lernen, ihre DNA umzuschreiben. Dies ist die Lehre. Dies werdet ihr anfangen zu tun. Euer Werkzeugkasten beginnt, die neuen Werkzeuge der Meisterschaft zu enthüllen. Einige von ihnen werden euch sogar magisch vorkommen, denn sie befinden sich außerhalb des Paradigmas der drei Dimensionen. Schließlich werdet ihr es überall sehen, und die Wissenschaft wird anfangen, es aufzuwerten, weil sie bestätigt, was ihr fühlt.

Vermenschlicht nicht Gott! Ergreift vielmehr die Hand Gottes, die euch durch euer Höheres Selbst gereicht wird, und werdet Teil davon. Betet Gott nicht an und verneigt euch nicht vor Gott. Werdet vielmehr Teil der Essenz der Liebe Gottes, die in euch ist. Zum ersten Mal in der menschlichen Geschichte nähert ihr euch den Samen eines fortgeschrittenen Status. Indem ihr es bis zu diesem Punkt des Verstehens gebracht habt, seid ihr dabei, die Aufmerksamkeit mancher aus einem entfernten Teil eurer Galaxie zu erwecken. Oh, ihr Lieben, ihr habt keine Ahnung, was das bedeutet!

Die Mayas hatten Recht. Das Potenzial des höchsten Bewusstseins der Menschheit zeichnet sich ab. Es ist keinesfalls zugesichert, aber durch eure freie Wahl der letzten zwei Generationen ist es jetzt näher, als es jemals zuvor gewesen ist. Dieses Mal werdet ihr euch nicht selbst zerstören. Vielmehr werdet ihr anfangen, es langsam zur Lösung umzukehren.

Die Erde [Gaia] wird mit euch zusammenarbeiten. Sie hat damit bereits begonnen. Der Lebenszyklus verändert sich, und die Abkühlung der Meere hat begonnen, genau im Zeitplan. Die Erde ist mit euch verbündet. Ihr seid hierin zusammen, nicht auseinander.

Meine Lieben, alles von dem hier ist wahr. Einiges versteht ihr jetzt noch nicht, doch ich sage euch dies: Gesegnet ist der Mensch, der das Antlitz des Planers des Universums wiedererkennt, wenn er in den Spiegel schaut. Denn dann wird er wissen, dass es in Ordnung ist, zu lieben, was er sieht – Gott in ihm.

Das ist die Botschaft dieses Tages. Ich bin Kryon, verliebt in die Menschheit.

Und so ist es.